

UNO-Plan: „Weltpolitik“ der Migration! - Nicht nur die EU plant eine Massenmigration! Auch die UNO auf globaler Ebene!

Veröffentlicht am 30.04.2018 von die
unbestechlichen.com



Dimitris Avramopoulos, EU-Kommissar für Migration, gehört mit zu den Politikern, die einen UNO-Vertrag über Migration aushandeln sollen. **Denn Völkerwanderungen seien keine nationale oder europäische Verantwortlichkeit, sondern eine globale.**

Geht es nach *Avramopoulos & Co.*, haben Länder, die etwa der „Zwangsverteilung“ von Migranten in der EU nicht zustimmen, bald ein großes Problem. Zur Erinnerung: *Dimitris Avramopoulos* machte schon im Dezember 2015 klar, dass Europa wegen der zunehmend älter werdenden Bevölkerung Massenzuwanderung brauche.

So gab er damals zum Besten:

❖ **„In den nächsten zwei Jahrzehnten werden mehr als 70 Millionen Migranten nötig sein.“** Also rund 3,5 Millionen pro Jahr. Deshalb wird u.a. ein **„Globaler Vertrag für sichere, ordnungsgemäße und ständige Migration“** verhandelt, der bei der UNO unter Dach und Fach gebracht werden soll. **Die Rede ist von einer „Weltpolitik der Migration“ („Global governance of Migration“).** **Um Widerstand gegen den Multikulti-Zwang im Keim zu ersticken, fordert die UNO „die starke Verurteilung von Fremdenfeindlichkeit gegen Flüchtlinge und Migranten und die Unterstützung einer globalen Kampagne, um ihr (der Fremdenfeindlichkeit, Anmerkung) entgegenzuhalten“.**



Vergessen Sie nicht: Schon im Jahr 2000 veröffentlichte die UNO ein Papier zum Thema **„Replacement Migration“**, also **„Ersatzmigration“**. Hierin warnt die UNO vor schrumpfenden Bevölkerungszahlen in Industrieländern und damit auch einer abnehmenden Zahl an Erwerbstätigen.

Als Lösung wird eine Masseneinwanderung vorgeschlagen.

- Demnach **„benötigt“** Deutschland rund **500.000** Einwanderer pro Jahr bis 2050.
→ [Originalquelle hier anklicken!](#)

Zusammengefasst:

❖ **Nicht nur die EU, sondern auch die UNO will Massenmigration. Asylkritische Länder, wie beispielsweise die osteuropäische EU-Mitgliedsstaaten haben dabei kein Mitspracherecht.**

Sonst noch Fragen?